

An der Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts – Deutsch-Chinesisches Institut für Rechtswissenschaften ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w/m/d)
- Entgeltgruppe 13 TV-L -

in Teilzeit mit 50% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit zu besetzen. Die Stelle ist befristet für zwei Jahre. Sofern die Voraussetzungen vorliegen, ist eine Möglichkeit zur Promotion gegeben.

Die Stelle ist am Deutsch-Chinesisches Institut für Rechtswissenschaft angesiedelt.

Einstellungsvoraussetzungen:

Die Bewerbung setzt ein mit der Ersten Juristischen Prüfung oder einem Master abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Bereich der Rechtswissenschaft bzw. der Sinologie und fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich der Rechts- bzw. Chinawissenschaft voraus. Kenntnisse der chinesischen Sprache sind von Vorteil, jedoch nicht zwingend erforderlich.

Aufgabenbereich:

Die mit der Stelle verbundenen Aufgaben betreffen vor allem die Unterstützung und Förderung der Lehrangebots des Instituts. Dazu zählt insbesondere die Betreuung des zweijährigen Masterstudiengangs „Chinesisches Recht und Rechtsvergleichung“, der teils an der Universität Göttingen und teils an der Universität Nanjing in der VR China durchgeführt wird. Hierbei umfasst das Aufgabenfeld die Werbung für den Studiengang, die Betreuung des Bewerbungs- und Zulassungsverfahrens, die Unterstützung der Studierenden bei der Einreise nach China, die Durchführung der Veranstaltungen in Göttingen sowie die Verwaltung von Drittmitteln des DAAD. Daneben umfasst der Aufgabenbereich die Organisation verschiedener Veranstaltungen des Deutsch-Chinesisches Institut für Rechtswissenschaft. Im Zentrum steht dabei die alljährliche „Sommerschule zum chinesischen Recht“, eine einwöchige Veranstaltung mit zahlreichen Expert*innen auf dem Gebiet des chinesischen Rechts.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich zudem als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Der beruflichen Teilhabe von schwerbehinderten Beschäftigten sieht sich die Universität in besondere Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen schwerbehinderter Menschen. Bei gleicher Qualifikation erhalten Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung den Vorzug. Eine Behinderung bzw. Gleichstellung ist zur Wahrung der Interessen bereits in die Bewerbung aufzunehmen.

Bitte reichen Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit allen wichtigen Unterlagen bis zum **03.01.2024 ausschließlich über das Bewerbungsportal <http://obp.uni-goettingen.de/de-de/OBF/Index/74278>** ein. **Deutsch-Chinesisches Institut für Rechtswissenschaften, für Rückfragen stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung: ChinaRecht@jura.uni-goettingen.de**

Hinweis:

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerbungsdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie im [Hinweisblatt zur Datenschutzgrundverordnung \(DSGVO\)](#)